

Hochlagen: etwas frischer Tribschnee - Darunter: Nass- und Gleitschneelawinen sind mit den milden Temperaturen möglich!



Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsenengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

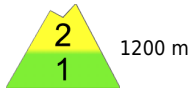


Exposition



16.02.2022

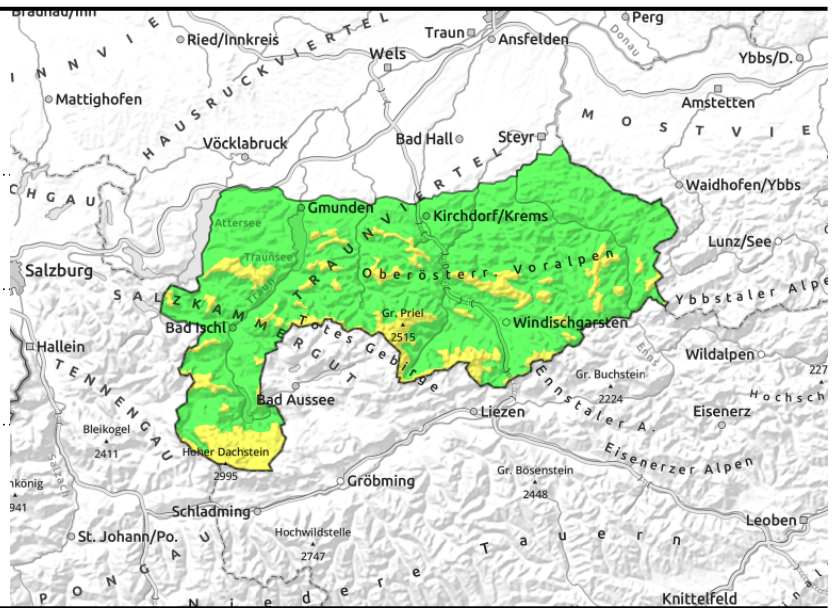
Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Totes Gebirge, Traunstein, Eibenberg, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen



frische Triebsschnee, über der Waldgrenze, vor allem kammnah



durch Temperaturanstieg und etwas Regen am Nachmittag



Zunehmender Wind und Temperaturanstieg im Tagesverlauf!

In den höheren Kammlagen gibt es meist nur kleinräumigen frischen Triebsschnee durch Wind um West bis Südwest. Gefahrenstellen befinden sich vor allem im kammnahen Steilgelände und hinter Geländekanten. Schneebrettlawinen könnten lokal bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Auf Grund des Altschneeproblems sind vor allem Übergänge von mehr zu wenig Schnee zu beachten. Hier könnten in den hohen Schatt- und Nordlagen Schwachschichten in der Altschneedecke angesprochen werden. Mit den steigenden Temperaturen und Regen vor allem Nachmittag steigt die Gefahr für spontane Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf etwas an.

Schneedeckenaufbau

Durch zunehmenden Wind aus West bis Südwest entstehen frische Triebsschneeablagerungen, die nicht immer ausreichend binden. Diese kommen auf teils lockerem Schnee oder auf älterem kleinräumigen zuletzt gebildetem Triebsschnee zu liegen. Die Altschneedecke enthält in den Hochlagen schatt- und nordseitig noch Schwachschichten, die auch angesprochen werden könnten. Durch steigende Temperaturen und Regen im Tagesverlauf wird die Schneedecke im an- und auch durchfeuchtet und verliert somit an Festigkeit.

Wetter

Am Mittwoch ziehen von Westen her ausgedehnte Wolkenfelder auf. Auch wenn die Sonne bald verschwindet, bleibt die Sicht zunächst noch brauchbar. Am Nachmittag sinkt die Wolkenuntergrenze ab, Nebel erschwert die Orientierung. Schauer werden allmählich häufiger, die Schneefallgrenze steigt auf etwa 1500 m. Der Wind aus Südwest bis West legt im Tagesverlauf zu, gegen Abend weht er in den Hochlagen teilweise schon stürmisch. Erwärmung in 1500 m auf 2 Grad, in 2000 m auf -1 Grad. Am Donnerstag weht auf den Bergen Westwind in Sturmstärke. Vor allem in höheren Lagen der Nordalpen können die Windspitzen über 100 km/h erreichen. Dazu herrschen unbeständige Wetterbedingungen mit wechselnden Sichtverhältnissen und wiederholten Schauern. Die Schneefallgrenze liegt anfangs über 2000 m und sinkt gegen Abend unter 1500 m. Temperaturen in 1500 m zu Mittag um 4 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Am Donnerstag ist es weiterhin milden und sehr stürmisch.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß

Exposition

